

Photographische Gesellschaft in Berlin.

[14568.]

In unserem Verlage erschien:

Anton von Werner, Kaiserproclamation in Versailles (18. Januar 1871).

In Photographie direct nach dem Original-Gemälde in Extraformat (Cartongröße 120:90 Cmt., Bildgröße 90:50 Cmt.) zum Preise von 45 M. ord., 30 M. netto.

Auf 6 auf einmal bezogene Exemplare bewilligen wir wie gewöhnlich 1 Freie Exemplar, auf 12 auf einmal bezogene Exemplare von diesem Bilde jedoch ausnahmsweise drei Freie Exemplare.

Im Falle Sie geneigt sind, noch größere Partien zu bestellen, sind wir bereit, Sie durch Inserate auf unsere Kosten oder zur Hälfte auf unsere Kosten, je nach der Größe der Bestellung, zu unterstützen.

Die hohe historische und künstlerische Bedeutung dieses Bildes und die vielen bis jetzt schon eingelaufenen Bestellungen infolge einer Zeitungsnotiz, sowie speciell der Verkauf in Berlin lassen uns hoffen, daß dieses Bild überall leicht verkäuflich sein wird.

Subscriptionlisten stehen Ihnen zu Diensten.

Wir sehen Ihren geehrten Bestellungen entgegen und zeichnen mit Hochachtung

Photographische Gesellschaft
in Berlin.

[14569.] Von:

Kaiser Wilhelm's Gedenkbuch von L. Sahn.

2. Aufl. Broschirt und gebunden.

Ist soeben der vierte Abdruck erschienen und sind die zurückgelegten Bestellungen der Reihe nach sorgfältig expedirt.

Berlin, 16. April 1877.

Besser'sche Buchhandlung
(W. Herz).

Zur „Gauss-Feier“!

[14570.]

Bei Gelegenheit der am 30. April d. J. an vielen Orten stattfindenden Feier des 100. Geburtstages des grossen Mathematikers „Gauss“ dürfte häufige Nachfrage nach den einzigen, von ihm vorhandenen Bildern sein, und bringen wir daher in Erinnerung:

a. Das Brustbild von C. Fr. Gauss, nach Prof. Jensen's Oelgemälde lithographirt von Ritmüller. Ein lebensvolles schönes Bild in Imp.-Folio. Preis 3 M.

(Die beiden grossen illustrierten Zeitungen in Leipzig und Stuttgart bringen hiervon Reproduktionen in Holzschnitt.)

b. Gauss auf der Terrasse der Göttinger Sternwarte, nach einer Handzeichnung von Ritmüller, lithographirt von demselben.

Es ist dies Bild, Gauss in ganzer Figur darstellend, wie er sinnend neben seinem „Frauenhofer“ steht, ein Pendant zu „Humboldt in seinem Arbeitszimmer“.

Die nur noch geringen Vorräthe ver-

bieten uns, diese Bilder in Rechnung und in Commission zu versenden; wir sind aber bereit, alle bis Ende dieses Monats einlaufenden Bestellungen baar mit $\frac{1}{3}$ zu effectuiren.

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

[14571.]

Nord und Süd. Eine deutsche Monatschrift.

Herausgeber: Paul Lindau.

Verleger: Georg Stille in Berlin.

Preis pro Jahrgang von 12 Heften à 8—10 Bogen Lex.-8. 20 M.
mit 40% Rabatt und auf 12 + 1 Frei-Exemplar.

Nachnahme nicht pro Quartal, sondern pro Heft à 1 M. n. baar.

Berlin, den 14. März 1877.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß das zweite Heft (Mai) von „Nord und Süd“

Donnerstag den 26. April in Leipzig zur Ausgabe gelangen wird.

Dasselbe hat folgenden Inhalt:

Hans Hopfen.

Zwischen Dorf und Stadt. Novelle.

Jacob v. Falke in Wien.

Das Fenster in der Wohnung.

Karl Vogt in Genf.

Ein frommer Angriff auf die heutige Wissenschaft.

Adolf Wilbrandt in Wien.

Dramaturgische Unterhaltungen.

Kuno Fischer in Heidelberg.

Ein literarischer Findling als „Lessings Faust“.

Paul Lindau.

Ferdinand Lassalle's letzte Rede. Eine persönliche Erinnerung.

Mit einem Porträt: Adolf Wilbrandt, nach dem Oelgemälde von Franz Lenbach radirt von J. Sonnenleiter in Wien.

Die bisher eingegangenen Continuations-Bestellungen sind bestens notirt; Ihre noch rückständigen werthen Aufträge bitte ich mir baldmöglichst zugehen zu lassen.

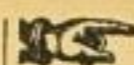
Ein Risiko ist mit frühzeitiger Bestellung nicht verknüpft, da ich bekanntlich nicht Abgesetztes binnen drei Monaten vom Datum der Factur gegen baar zurücknehme.

Gleichzeitig empfehle ich Ihnen das erste Heft, von welchem, nachdem die erste sehr beträchtliche Auflage eine Zeit lang gänzlich erschöpft war, soeben ein Neudruck vollendet wurde, zur ferneren freundlichen Verwendung.

Die besondere Anerkennung, welche dieses erste Heft durch Inhalt und Ausstattung überall gefunden hat, dem nun, wie Sie selbst aus obigen Angaben bereits entnehmen werden, sich das folgende entsprechend anschließt, enthebt mich wohl weiterer Empfehlung des ganzen Unternehmens; es bleibt mir nur, Ihnen wiederholt meinen Dank auszusprechen für die sympathievolle Ausnahme, welche Sie demselben entgegengebracht haben, was ich hiermit auf das wärmste thue.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Georg Stille.

 Neue billige Ausgaben mit directer frank. Postversendung.

[14572.]

M. Schäfer's Neueste Kriegs-Karten der Turkey.

Mit einer

Ansicht von Constantinopel.

Karte der Turkey in Europa und Asien.

Massstab 1 : 3,000,000.

Gross Imperial-Format. 80/53 Cmt.

In fünffarbigem Druck.

Preis 1 M. ord.

Karte der Europäischen Turkey.

Rumänien, Serbien, Bosnien,
Herzegowina.

Massstab 1 : 3,000,000.

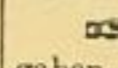
Gross Folio. 53/45 Cmt. In fünffarbigem
Druck.

Preis 75 λ ord.

Auf 10 Exemplare 1 Frei-Exemplar, nur
gegen baar mit 40%.

Die gesteigerte Nachfrage nach den Schäfer'schen Kriegs-Karten der Turkey in billigeren Ausgaben veranlasste mich, diesem Verlangen hierdurch zu entsprechen.

Die Absatzfähigkeit der schönsten und leicht verkäuflichsten Kriegskarten wird dadurch eine ganz bedeutend erweiterte, und namentlich mache ich Sie auf die grosse Ausgabe der Karte der Turkey in Europa und Asien, Preis 1 M., besonders aufmerksam; dieser vorzüglichen in fünffarbigem Druck (das Meer blau) ausgeführten Arbeit, der einzigen Karte, welche gleichzeitig eine Uebersicht gewährt über das ganze Meeresgebiet der Turkey, einschliesslich des Schwarzen Meeres.

 Ich versende von diesen neuen Ausgaben alles direct franco per Post, wodurch Sie stets umgehend portofrei in den Besitz Ihrer Bestellung gelangen, und bitte, dies gef. zu beachten.

Mit Hochachtung

Berlin S.-W., Friedrichsstrasse Nr. 224,
den 20. April 1877.

Albert Abelsdorff.

[14573.] Soeben erschien:

Frank, Dr. A. B., Tabelle zur Bestimmung der deutschen Holzgewächse nach dem Laube. 30 λ , à cond. mit 25%, in Partien von 11/10 ab mit 40%.

Diese Tabellen wurden sofort an der St. Thomasschule hier eingeführt. Dieselben werden einem lebhaften Bedürfnis abhelfen, da bis jetzt in keinem Lehrbuch der Botanik dieselben vorhanden.

Leipzig.

Schmidt & Günther.